



1. Januar 2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die Geschichte von Loro Piana gründet sich seit jeher auf Werten wie Qualität, Authentizität, Integrität und Exzellenz. Angetrieben von der festen Überzeugung, dass ein ethisches und nachhaltiges Handeln die Basis für unseren Erfolg und unser Wachstum darstellt, sehen wir es als Aufgabe eines jeden von uns, vorbildliche Verhaltensweisen zu bewahren, Botschafter dieser Leitsätze zu werden und sie in unserem täglichen Handeln widerspiegeln zu lassen.

Dies wird durch unseren Ethikkodex, der unsere Handlungs- und Denkweise verkörpert und gleichzeitig die Kohärenz zwischen den Werten und den täglichen Aktivitäten des Unternehmens garantiert, im Detail dargestellt.

Loro Piana bekennt sich zu den Prinzipien und Verhaltensweisen der LVMH Group, die unsere charakteristische Philosophie und DNA vollkommen miteinander verbinden und diese widerspiegeln, und hat den LVMH-Verhaltenskodex übernommen und ihn somit zu Loro Piana's eigenem Ethikkodex gemacht.

Diese Prinzipien leiten die Verhaltensweisen eines jeden von uns und jeder Person, die bei Loro Piana arbeitet, mit Loro Piana zusammenarbeitet oder in Kontakt kommt.

Ich lade Sie ein, den Verhaltenskodex sorgfältig zu lesen und ihn als Leitfaden für Ihr tägliches Handeln in den Büros, Filialen und Werken zu betrachten.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Frédéric Arnault

Verhaltenskodex

LVMH

Verhaltenskodex

März 2024

Eine Botschaft des Vorstandsvorsitzenden

Die wirklich wichtigen Erfolge eines Unternehmens sind diejenigen, die der Zeit standhalten und zum Aufbau einer nachhaltigen Gesellschaft beitragen.

Bei LVMH und in unseren Maisons spiegelt sich diese langjährige Überzeugung täglich in unseren Produkten, Verpflichtungen und unserem Handeln wider.

Unseren Erfolg verdanken wir unseren Produkten, die sich weltweit großer Beliebtheit erfreuen. Ihre Attraktivität beruht auf unseren höchsten Qualitätsansprüchen, die unsere Handwerker mit außergewöhnlichem Können umsetzen. Er beruht auch auf der unerschöpflichen Kreativität unserer Maisons, ihrem Innovationsgeist und ihrer Weltoffenheit. Jedes Maison arbeitet daran, unser prestigeträchtiges Erbe nachhaltig fortzuführen.

Seit jeher zeichnen wir uns dadurch aus, dass wir uns weltweit zu höchsten Standards in Bezug auf Ethik und Integrität, soziale Verantwortung und Umweltschutz bekennen und für deren Einhaltung sorgen.

Der vorliegende Verhaltenskodex wurde vollständig neu formuliert, um diese Verpflichtungen in Form von Grundsätzen und Regeln, die unser tägliches Handeln leiten sollen, zum Ausdruck zu bringen.

Er enthält und erläutert sämtliche Nachhaltigkeitsfaktoren im Einzelnen.

Obwohl die in diesem Kodex dargelegten Grundsätze und Regeln so vollständig und präzise wie möglich formuliert wurden, verweist dieser Kodex auch auf andere Dokumente, die in den letzten Jahren verfasst wurden. Zusammen bilden sie unseren ethischen Rahmen, der die Aktivitäten von LVMH und ihren Mitarbeitenden regelt.

Es versteht sich von selbst, dass alle Mitarbeitenden von LVMH diese Grundsätze befolgen und verkörpern müssen.

Der Ausschuss für Ethik und nachhaltige Entwicklung des Vorstands von LVMH wird die Einhaltung dieser Grundsätze überwachen.

Die Vorstandsmitglieder der Gruppe werden die Einhaltung dieser Verpflichtungen in ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen fördern.

Darüber hinaus müssen sich der CEO jedes Maisons und ihre Mitarbeitenden diesen gemeinsamen ethischen Rahmen zu eigen machen und für dessen Grundsätze einstehen.

Dies ist der Garant für unseren langfristigen Erfolg.

Bernard Arnault
Vorstandsvorsitzender und Chief Executive Officer von LVMH

Verpflichtung des Vorstands

Die Mitglieder des Vorstands sind sich ihrer Rolle bei der Förderung der in diesem Verhaltenskodex dargelegten Grundsätze bewusst und werden die Umsetzung dieser Verpflichtungen in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen fördern.

ANTONIO BELLONI
LEITENDER GESCHÄFTSFÜHRER DER GRUPPE

DELPHINE ARNAULT
CHRISTIAN DIOR COUTURE

NICOLAS BAZIRE
ENTWICKLUNG UND AKQUISITIONEN

PIETRO BECCARI
LOUIS VUITTON

STÉPHANE BIANCHI
UHREN & SCHMUCK

MICHAEL BURKE
FASHION GROUP

CHANTAL GAEMPERLE
PERSONAL UND SYNERGIEN

JEAN-JACQUES GUIONY
FINANZEN

CHRIS DE LA PUENTE
SELECTIVER EINZELHANDEL

STÉPHANE RINDERKNECH
LVMH HOSPITALITY EXCELLENCE & BEAUTY

PHILIPPE SCHAUS
WEINE & SPIRITUOSEN

JÉRÔME SIBILLE
ALLGEMEINE VERWALTUNG & RECHTLICHE ANGELEGENHEITEN

JEAN-BAPTISTE VOISIN
STRATEGIE

Werte der Gruppe

Die LVMH-Gruppe („LVMH“ oder die „Gruppe“), zu der mehr als 75 Maisons gehören, ist das einzige Unternehmen, das in sechs großen Luxussektoren tätig ist: Weine und Spirituosen, Mode und Lederwaren, Parfüm und Kosmetik, Uhren und Schmuck, selektiver Einzelhandel und andere Aktivitäten.

Die Gruppe verdankt ihren Erfolg und ihre Langlebigkeit den Werten und Grundsätzen, auf denen ihre Kultur beruht und die das Handeln aller inspirieren und leiten.

Kreativität und Innovation

Kreativität und Innovation sind Teil der DNA von LVMH. Sie sind seit jeher der Schlüssel zum Erfolg der Maisons und die Grundlage ihrer Legitimität. Die Maisons basieren auf Kreativität und Innovation, die es ihnen ermöglichen, ein ausgewogenes Gleichgewicht zwischen der kontinuierlichen Erneuerung ihres Angebots und dem entschlossenen Blick in die Zukunft zu finden, ohne dabei ihr einzigartiges Erbe zu vernachlässigen.

Exzellente Ergebnisse

In unserer Gruppe gibt es keine Kompromisse bei der Qualität. Die Maisons sind der Inbegriff handwerklicher Perfektion. Sie widmen jedem Detail große Aufmerksamkeit und streben nach Perfektion, vom Produkt bis zum Service. Es ist unser Streben nach Exzellenz, das die Gruppe auszeichnet.

Kultivierung von Unternehmergeist

Die agile, dezentralisierte Organisation der Gruppe fördert Effizienz und Reaktionsfähigkeit. Sie ermutigt zur Eigeninitiative, indem sie jedem Einzelnen wichtige Aufgaben zuweist. Der von der Gruppe geförderte Unternehmergeist erleichtert das Eingehen von Risiken und ermutigt zur Beharrlichkeit. Er erfordert auch Pragmatismus und die Fähigkeit, seine Teams zu motivieren und diese zu ehrgeizig gesteckten Zielen zu führen.

Verpflichtung zur Ausübung eines positiven Einflusses

Jedes Handeln der Gruppe und ihrer Mitarbeitenden spiegelt die Verpflichtung von LVMH zur Einhaltung der Grundsätze von Ethik, sozialer Verantwortung und Umweltschutz wider. Diese Verpflichtung treibt die Leistung der Maisons voran und sichert ihren langfristigen Erfolg. In der festen Überzeugung, dass wirklich begehrenswerte Produkte nur von nachhaltigen Unternehmen hergestellt werden können, ist sich die Gruppe ihrer Verpflichtung bewusst, aktiv zu einer besseren Zukunft beizutragen und sicherzustellen, dass ihre Produkte und die Art, wie sie hergestellt werden, einen positiven Einfluss auf das gesamte Ökosystem haben.

Unternehmensführung

Um sicherzustellen, dass die starken ethischen Grundsätze so weit wie möglich verbreitet werden, hat LVMH eine Governance-Struktur geschaffen, die dem Profil der Gruppe, ihren operativen Gegebenheiten und ihrer dezentralen Arbeitsweise entspricht.

Diese Struktur umfasst die folgenden Punkte:

- **den Ausschuss für Ethik und nachhaltige Entwicklung des Vorstands**, der über die Einhaltung der individuellen und kollektiven Werte wacht, auf denen die Aktivitäten der Gruppe beruhen und der die folgenden Hauptaufgaben hat:
 - den Vorstand bei der Festlegung der Hauptstrategie der Gruppe in Sozial-, Umwelt- und Klimafragen zu unterstützen und bei der Entwicklung von Verhaltensregeln mitzuwirken, die das Verhalten des oberen Managements und der Mitarbeitenden leiten;
 - die Einhaltung dieser Vorschriften zu überwachen und
 - die eingerichteten Systeme zu überwachen.
- **der Vorstandsvorsitzende & CEO und die Vorstandsmitglieder von LVMH**, die die Einhaltung der Verpflichtungen der Gruppe in den Bereichen Ethik sowie soziale und ökologische Verantwortung fördern.
- **die Präsidenten der Maisons**, die dafür sorgen, dass die Grundsätze dieses Verhaltenskodex in ihren jeweiligen Bereichen verbreitet und von den Mitarbeitenden ordnungsgemäß angewendet werden.
- **der ESG-Ausschuss der Gruppe**, in dem die operativen Abteilungen der Gruppe vertreten sind, unterstützt und koordiniert die Umsetzung der strategischen Ziele der Gruppe in den Bereichen Ethik sowie soziale und ökologische Verantwortung. Er stützt sich auf Netzwerke von Experten, die aktiv an der Umsetzung der Initiativen der Gruppe in diesen Bereichen mitwirken und relevante Informationen für den konsolidierten Bericht liefern.
- **die Ethik und Compliance Abteilung**, die den Ethik- und Compliance-Ansatz von LVMH steuert und koordiniert. Diese Abteilung wird von einem Netzwerk von Beauftragten unterstützt, die von den Geschäftsführern der einzelnen Maisons ernannt werden. Ihre Aufgabe ist es, die ethischen Standards der Gruppe in ihrer jeweiligen Organisation umzusetzen.

Anwendung und Verbreitung des Verhaltenskodex

Die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften, insbesondere in den Bereichen Ethik sowie Umwelt- und Sozialverantwortung, ist für die Glaubwürdigkeit und das Handeln der Gruppe in diesen Bereichen von entscheidender Bedeutung.

Dieser Verhaltenskodex, der die diesbezüglichen Verpflichtungen der Gruppe widerspiegelt, gilt für alle Mitarbeitende der Gruppe. Er muss in allen Maisons und Unternehmen der Gruppe verteilt und allen neuen Mitarbeitenden bei ihrem Eintritt ausgehändigt werden. Er wird durch die Kodizes und Richtlinien der einzelnen Maisons ergänzt, die von den Mitarbeitenden der jeweiligen Maisons zu beachten sind .

Dieser Verhaltenskodex ist auf der LVMH-Website und im Intranet der Gruppe in mehreren Sprachen abrufbar.

Jede Führungskraft ist dafür verantwortlich, für die Verpflichtungen des Verhaltenskodexes beispielhaft einzustehen und deren Einhaltung in ihren Teams zu fördern.

Jeder Mitarbeitende muss diese Verpflichtungen unter allen Umständen selbst einhalten.

Mitarbeitende, die sich nicht sicher sind, wie sie sich in einer bestimmten Situation verhalten sollen oder wie die in diesem Kodex dargelegten Grundsätze auszulegen sind, werden ermutigt, sich an ihren Vorgesetzten, ihren Ethik- und Compliance-Beauftragten oder den für Ethik und Compliance der Gruppe zuständigen Vorstand zu wenden (dies kann insbesondere durch eine E-Mail an ethics@lvmh.com geschehen).

Verstößt ein Mitarbeitender gegen die in diesem Kodex oder die in den mit diesem Kodex im Zusammenhang stehenden Richtlinien dargelegten Grundsätze, können gegen ihn Disziplinarmaßnahmen und Sanktionen verhängt werden, die der Schwere seines Handelns angemessen sind. Derartige Sanktionen können bis zur Entlassung reichen.

Internes Warnsystem

LVMH fördert eine Kultur des Dialogs und der Kommunikation innerhalb der Gruppe.

Die Gruppe hat eine gruppenweite Warnrichtlinie erlassen, die das System für den Erhalt und die Weiterverfolgung von Hinweisen beschreibt.

Jeder Mitarbeitende, der mit einer Situation konfrontiert wird, die einen Verstoß gegen geltende Gesetze oder Vorschriften oder gegen die in diesem Kodex oder in den Richtlinien der Gruppe oder ihrer Maisons dargelegten Grundsätze darstellen könnte, wird aufgefordert, die Situation unverzüglich der Personalabteilung oder seinem Ethik- und Compliance-Beauftragten zu melden.

Zusätzlich zu diesen Kanälen hat LVMH ein zentrales und abgesichertes internes Warnsystem eingerichtet, das Vertraulichkeit garantiert: die „Alert Line“ von LVMH. Diese Online-Plattform kann auf der Website der Gruppe oder unter folgender Adresse aufgerufen werden: <https://alertline.lvmh.com>. Sie steht allen Mitarbeitenden und externen Stakeholdern offen.

Die Gruppe wahrt zu jeder Zeit die Integrität und Vertraulichkeit der Hinweise.

Vergeltungsmaßnahmen gegen Personen, die dieses System in gutem Glauben nutzen, oder gegen Personen, die einen Hinweisgeber unterstützen oder mit ihm in Verbindung stehen, sind untersagt, selbst wenn sich die gemeldeten Vorwürfe als unzutreffend erweisen.

Weitere Informationen finden Sie in der [Warnrichtlinie der Gruppe](#).





Eine ethischen Grundsätzen *verpflichtete* Gruppe

Wahrung von Grundrechten

LVMH respektiert Menschenrechte, wo auch immer die Gruppe tätig ist.

Die Gruppe ist der Ansicht, dass dies ein Erfordernis ist, das ihrem Unternehmenszweck innewohnt und untrennbar mit den Werten der Gruppe und ihrer Maisons sowie mit der daraus resultierenden Achtung der Würde jedes Einzelnen verbunden ist.

LVMH erwartet von allen ihren Mitarbeitenden und Partnern, dass sie in diesem Bereich dieselben Standards einhalten.

LVMH unterstützt die kontinuierliche Verbesserung der sozialen, gesellschaftlichen und gesundheitlichen Bedingungen, die Schlüsselfaktoren für die Entwicklung und den Schutz des Einzelnen sind.

So setzt sich LVMH beispielsweise für eine faire und gerechte Lohnpolitik ein. Die Gruppe hat eine Richtlinie für faire Löhne (die Grundsätze fairer Löhne) entwickelt, die auf fünfzehn Grundsätzen basiert, die von den Maisons und deren Partnern und Lieferanten eingehalten werden müssen.

In ihrem Einflussbereich fördert LVMH die von der internationalen Gemeinschaft vereinbarten Grundprinzipien, Rechte und Freiheiten, insbesondere die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die internationalen Abkommen über bürgerliche und politische Rechte sowie über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, die Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen, die grundlegenden Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, insbesondere deren Kapitel IV.

Die Gruppe achtet in Übereinstimmung mit dem Gesetz darauf, alle direkten oder indirekten negativen gesellschaftlichen Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit zu ermitteln, um diese zu verhindern und gegebenenfalls zu beheben.

LVMH hat daher eine Wachsamkeitsstrategie entwickelt, um sicherzustellen, dass ihr Geschäftsmodell mit der Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten, der persönlichen Gesundheit und Sicherheit sowie dem Schutz der Umwelt vereinbar ist.

Alle Mitarbeitenden von LVMH sind verpflichtet, bei der alltäglichen Erfüllung ihrer Aufgaben die Menschenrechte einzuhalten und diese zu fördern.

Weitere Informationen finden Sie:

- im [Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner](#);
- in der Wachsamkeitsstrategie der Gruppe (einheitliches Registrierungsdokument);
- im [LVMH-Bericht zur sozialen und ökologischen Verantwortung](#).

Umweltschutz

LVMH respektiert die Umwelt und hält sich an die zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und die damit verbundenen Ziele für nachhaltige Entwicklung.

LVMH ist bestrebt, negative Auswirkungen auf die Umwelt zu begrenzen und positive Maßnahmen zu maximieren, um einen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels und zum Schutz der natürlichen Ressourcen und der Artenvielfalt beizutragen.

Das LIFE-Programm (LVMH-Initiativen zum Umweltschutz – „LVMH Initiatives for the Environment“), das regelmäßig aktualisiert wird, um die direkte und indirekte Berechnung unseres ökologischen Fußabdrucks widerzuspiegeln, ist die operative Verkörperung des verantwortungsbewussten und vorausschauenden Ansatzes der Gruppe zum Schutz der Umwelt. LIFE umfasst vier strategische Pläne und legt genaue Ziele fest, die bis zu bestimmten Terminen zu erreichen sind. Diese Ziele gelten für alle Maisons, die dazu angehalten sind, Methoden der Kreislauf- und Kreativwirtschaft anzuwenden, um natürliche Ressourcen zu schützen und gleichzeitig die Nachhaltigkeit und Weitergabe ihrer Produkte über Generationen hinweg zu verbessern.

Entwicklung kreativer Kreisläufe

Die Gruppe nutzt Kreativität, einen zentralen Wert von LVMH, um die Auswirkungen ihrer Produkte zu verringern. Durch Upcycling, Recycling, die Verwendung von Stoff- und Lederresten und die Entwicklung neuer Verfahren schafft LVMH innovative Materialien, die dazu beitragen, die gesellschaftlichen Vorstellungen von Schönheit zu verändern.

Schutz der biologischen Vielfalt

Es ist der Reichtum der Natur, der die Produkte der einzelnen Maisons so außergewöhnlich macht. Der Schutz und die Regeneration von Ökosystemen und die Bekämpfung der Belastung der Wasserressourcen sind daher ein Gebot der Stunde und erfordern langfristige, wissenschaftlich fundierte Maßnahmen der beteiligten Partner.

Maßnahmen zum Klimaschutz

In Übereinstimmung mit den Klimazielen der Gruppe setzen LVMH und ihre Maisons Aktionspläne um, die die Realität in den einzelnen Geschäftsbereichen widerspiegeln und deren Stakeholder mobilisieren, unabhängig davon, ob es sich um interne Funktionen (Einkauf, Logistik, Einzelhandel, Atelier usw.) oder externe Partner und Lieferanten handelt.

Gewährleistung von Rückverfolgbarkeit und Transparenz

Die Rückverfolgbarkeit der Lieferkette ist eine Voraussetzung für die Gewährleistung verantwortungsvoller Praktiken. Sie erfordert eine ehrgeizige und strenge Definition des „Chain of Custody“ Systems. LVMH hat daher die Definition der Internationalen Allianz für soziale und ökologische Akkreditierung (International Social and Environmental Accreditation and Labelling Alliance – ISEAL) übernommen, die auf der Kenntnis „der vollständigen Reihe von Dokumenten und Mechanismen, die zur Überprüfung der Rückverfolgbarkeit zwischen der verifizierten Produktionseinheit und der Behauptung über das Endprodukt verwendet werden“ beruht.

Alle LVMH-Mitarbeitenden sind dazu angehalten, Maßnahmen zur Energieeinsparung und zum Schutz der Biodiversität zu ergreifen und aktiv an den Sensibilisierungs- und Schulungsprogrammen der Gruppe teilzunehmen.

Weitere Informationen finden Sie:

- [im LIFE 360-Programm](#);
- [in der Wachsamkeitsstrategie der Gruppe \(einheitliches Registrierungsdokument\)](#);
- [im LVMH-Bericht zur sozialen und ökologischen Verantwortung](#).

Förderung eines verantwortungsbewussten Ansatzes unter Partnern und Lieferanten

LVMH ist bestrebt, einen verantwortungsvollen Umgang mit ihren Partnern und Lieferanten, die ein wichtiges Glied in der Wertschöpfungskette von LVMH darstellen, zu pflegen und zu fördern. Die Gruppe ist bestrebt, ihre Werte – Exzellenz, Innovation und Engagement – zu verbreiten.

Darüber hinaus unterstützt LVMH ihre Partner und Lieferanten bei der Einführung und Einhaltung anspruchsvoller sozialer und ökologischer Praxisstandards und sensibilisiert diese für neue Themen in diesen Bereichen.

Insbesondere fordert LVMH in ihren Verträgen mit Partnern und Lieferanten diese auf, die Grundsätze des Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner von LVMH einzuhalten und sicherzustellen, dass ihre eigenen Partner und Lieferanten diese ebenfalls einhalten, wenn sie für die Gruppe tätig sind.

Der Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner legt Folgendes fest:

- die Standards bezüglich der sozialen Verantwortung der Gruppe;
- die von LVMH gestellten Anforderungen an die Leistung im Bereich Umweltschutz;
- die Anforderungen der Gruppe an geschäftliche Ethik und Integrität;
- die Notwendigkeit eines Beschwerdemechanismus für Partner und Zulieferer und die Tatsache, dass sie sich an die LVMH Alert Line wenden können;
- das Recht von LVMH, ihre Partner und Lieferanten zu kontrollieren und auf die in deren Besitz befindlichen Informationen zuzugreifen und
- die Zustimmung der Partner und Lieferanten zur Einhaltung der Anforderungen des Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner.

Hält sich ein Partner oder Lieferant nicht an den Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner, können die Unternehmen der Gruppe, die mit diesen Geschäfte tätigen, unbeschadet anderer Rechte oder Rechtsbehelfe, die Behebung der Verstöße verlangen, den Einkauf aussetzen, die Annahme von Lieferungen oder die Rückgabe von Waren verweigern, bis Abhilfe geschaffen wurde und ihre Geschäftsbeziehungen zu diesem Partner oder Lieferanten beenden.

Darüber hinaus werden alle Partner oder Lieferanten, die Kenntnis von einem Verstoß (oder dem Risiko eines Verstoßes) gegen diesen Verhaltenskodex, den Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner und/oder anwendbare Gesetze oder Vorschriften haben, aufgefordert, ihre Bedenken ihren Ansprechpartnern innerhalb der LVMH-Gruppe mitzuteilen oder über die LVMH Alert Line zu melden.

Alle LVMH-Mitarbeitenden müssen sicherstellen, dass die Partner und Lieferanten, mit denen sie zusammenarbeiten, sich zur Einhaltung der im Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner dargelegten Grundsätze verpflichten.

Weitere Informationen finden Sie im [Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner](#).



Ein *verantwortungsbewusster* Arbeitgeber

Förderung eines freundlichen, integrativen Arbeitsumfelds

Bekämpfung aller Arten von Diskriminierung

LVMH ist dem Grundsatz verpflichtet, dass ihre Mitarbeitenden ihre Rechte unbeachtet ihrer ethnischen, nationalen, sozialen oder kulturellen Herkunft, des Geschlechts, der sexuellen Orientierung, einer Behinderung, des Alters, der familiären Situation, der Religion, der politischen Überzeugung oder der Gewerkschaftszugehörigkeit wahrnehmen können.

Die Gleichbehandlung der Mitarbeitenden ist ein Schlüsselement der Personalpolitik von LVMH, die die berufliche und soziale Vielfalt respektiert. Die Gruppe verbietet die Diskriminierung hinsichtlich aller Aspekte und Phasen zwischenmenschlicher Beziehungen, sei es bezüglich der Einstellung, der Entlohnung, der Arbeitszeit, der Freistellung oder dem bezahlten Urlaub, dem Mutterschafts- oder Vaterschaftsschutz, der Sicherheit des Arbeitsplatzes, der Aufgabenverteilung, der Bewertung, der Weiterbildung, den Karriereaussichten oder des Arbeitsschutzes.

Alle LVMH-Mitarbeitende müssen sich an die Verpflichtung der Gruppe halten, alle Formen von Diskriminierung zu bekämpfen und ein in dieser Hinsicht vorbildliches Verhalten an den Tag legen.

Bekämpfung von Belästigung

LVMH lehnt jede Form von Einschüchterung, Demütigung, Bedrohung, Gewalt und körperlicher, sexueller, verbaler oder moralischer Belästigung ab, unabhängig davon, ob sie durch Verhalten, Handlungen, Gesten oder schriftliche Äußerungen zum Ausdruck kommt.

Alle LVMH-Mitarbeitende müssen sich gegenseitig und ihre externen Stakeholder mit Respekt behandeln.

Förderung einer integrativen Kultur

Vielfalt ist der Motor unserer Kreativität und unseres Erfolgs. Sie ist das Ergebnis unseres Engagements für eine inklusive Kultur, die auf der Achtung der Einzigartigkeit beruht und in der sich jeder Einzelne weiterentwickeln und innovativ sein kann, um zu unserem langfristigen Erfolg beizutragen. Diese Verpflichtung zieht sich durch alle Aktivitäten der Gruppe und ihre Beziehungen zu ihren Stakeholdern: Mitarbeitenden, Partner, Lieferanten und Kunden.

Insbesondere hat die Gruppe je nach lokalem Kontext, Programme für Mentoring und die aktive Unterstützung der beruflichen Entwicklung von Frauen und unterrepräsentierten Gruppen aufgelegt.

Auch fördert LVMH die Entwicklung junger Talente durch zahlreiche Partnerschaften mit

dem universitären und gemeinnützigen Sektor.

Die Gruppe fördert die Beschäftigung von Senioren, indem sie Schulungen anbietet, die Arbeitszeiten und Bedingungen anpasst und die Weitergabe von Know-how unterstützt.

LVMH engagiert sich auch stark für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen und unterstützt aktiv ihre Ausbildung, Einstellung und Weiterbeschäftigung durch spezielle Initiativen und Partnerschaften.

Alle LVMH-Mitarbeitende müssen das Engagement der Gruppe zur Inklusion in ihrer täglichen Arbeit umsetzen, sowohl intern als auch in ihren Beziehungen zu Partnern, Lieferanten, Kunden und allen anderen externen Stakeholdern.

Weitere Informationen finden Sie:

- im Verhaltenskodex zur Einstellung von Mitarbeitern;*
- im LVMH-Bericht zur sozialen und ökologischen Verantwortung*

Sicherstellung der Lebensqualität am Arbeitsplatz

LVMH gewährleistet die berufliche Entwicklung und die Lebensqualität am Arbeitsplatz während der gesamten Laufbahn ihrer Mitarbeitenden.

Wohlbefinden am Arbeitsplatz

LVMH schafft für ihre Mitarbeitenden die notwendigen Voraussetzungen, damit diese sich an ihrem Arbeitsplatz wohlfühlen und ihr Potenzial voll entfalten können.

LVMH ermutigt ihre Führungskräfte, kollaborative, agile Arbeitsmethoden zu fördern und die Fähigkeiten ihrer Teammitglieder zu mobilisieren, Initiative zu ergreifen, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und Verantwortung zu übernehmen.

Jede Führungskraft muss besonders darauf achten, eine Atmosphäre des Vertrauens, des konstruktiven Dialogs und der Anerkennung der Beiträge jedes Teammitglieds zu schaffen.

Die Gruppe legt großen Wert auf das Feedback ihrer Mitarbeitenden und Arbeitspartner. Der LVMH Heart Fund, ein Solidaritätsfonds, der nach Gesprächen mit den Arbeitnehmervertretungen der Gruppe eingerichtet wurde, steht allen Mitarbeitenden zur Verfügung. Er bietet ihnen kostenlose soziale und psychologische Unterstützung und - falls erforderlich und unter Berücksichtigung der Anspruchsvoraussetzungen - finanzielle Soforthilfe.

Eine gesunde Work-Life-Balance

LVMH respektiert die Work-Life-Balance ihrer Mitarbeitenden und ist sich bewusst, dass diese der Schlüssel zu deren Wohlbefinden und Lebensqualität am Arbeitsplatz ist.

Die Gruppe achtet besonders auf das Recht nicht ständig erreichbar sein zu müssen.

Sofern es die Art der Tätigkeit zulässt, unterstützt die Gruppe flexible Arbeitsregelungen für ihre Mitarbeitenden.

Personalentwicklung

LVMH sorgt für die Entwicklung ihrer Mitarbeitenden, indem sie zahlreiche Schulungsprogramme anbietet und die geografische und funktionale Mobilität fördert. Die Gruppe engagiert sich besonders für die Weitergabe von Know-how und des kulturellen Erbes der handwerklichen und kreativen Berufe.

Auch wenn jeder Mitarbeitende selbst die Hauptverantwortung für seine Karriere trägt, sind die Führungskräfte und die Personalabteilung von LVMH bestrebt, die Entwicklung der Mitarbeitenden zu unterstützen.

Führungskräfte müssen ein Arbeitsumfeld schaffen, das respektvoll und erfüllend ist und das Wohlbefinden fördert. Sie müssen die Entwicklung ihrer Mitarbeitenden fördern, ein offenes Ohr für deren Belange haben und auf deren Work-Life-Balance achten.

Weitere Informationen finden Sie im LVMH-Bericht zur sozialen und ökologischen Verantwortung.

Sicherstellung des Arbeitsschutzes

LVMH ist der Ansicht, dass es in ihrer Verantwortung als Arbeitgeber liegt, ein sicheres und erfüllendes Arbeitsumfeld für ihre Mitarbeitenden und alle, die an einem Standort der Gruppe oder für die Gruppe arbeiten, zu schaffen.

LVMH schützt die Gesundheit und Sicherheit ihrer Mitarbeitenden, stellt sicher, dass ihre geschäftlichen Aktivitäten mit den in den Ländern, in denen es tätig ist, anwendbaren Gesundheitsschutzgesetzen und -vorschriften übereinstimmen, und ist bestrebt, im Bereich des Arbeitsschutzes die höchsten Standards einzuhalten.

LVMH hat eine fünfteilige Arbeitsschutz-Charta verabschiedet, die eine Kultur fördern soll, bei der Sicherheit an höchster Stelle steht und die:

- Probleme identifiziert;
- einen speziellen Aktionsplan entwickelt;
- diesen implementiert und verwaltet;
- alle Mitarbeitenden einbezieht und
- eine werteorientierte Kultur für ein sichere Arbeitsumgebung aufrechterhält.

LVMH schützt ihre Mitarbeitenden vor dem Kontakt mit gefährlichen Stoffen oder gefährlichen Situationen während der Arbeit. Die Mitarbeitenden werden über die internen Vorschriften informiert, in denen die Arbeitsschutzregelungen der Gruppe festgelegt sind.

Ob im Rahmen von Gesundheitskrisen oder als Teil der Strategie der sozialen Verantwortung, LVMH und ihre Maisons haben verschiedene permanente Systeme entwickelt, um die Arbeit zu organisieren, die Mitarbeitenden zu unterstützen und Best Practises auszutauschen.

LVMH hat außerdem eine Charta über die Arbeitsbeziehungen zu Models und deren Wohlergehen verabschiedet, um hohe Standards in Bezug auf Integrität, Verantwortungsbewusstsein und Respekt gegenüber den betreffenden Personen zu fördern und sicherzustellen, dass diese angemessene Arbeitsbedingungen vorfinden.

Alle LVMH-Mitarbeiter sind verpflichtet, den Arbeitsschutzansatz der Gruppe zu befolgen und aufmerksam auf Situationen zu achten, die ein Gesundheits- und/oder Sicherheitsrisiko darstellen.

Weitere Informationen finden Sie:

- in der [Arbeitsschutz-Charta](#);
- in der [Charta über die Arbeitsbeziehungen zu Models und deren Wohlergehen](#);
- in der [Wachsamkeitsstrategie der Gruppe \(einheitliches Registrierungsdokument\)](#);
- im [LVMH-Bericht zur sozialen und ökologischen Verantwortung](#).



BERGEON
No 7055

LUBR. - Joints
Gaskets
Dichtungen
Jointes

BERGEON N° 5395-75

*Eine Gruppe mit
Integrität*

Bekämpfung von Korruption

LVMH verfolgt weltweit eine „Null-Toleranz“-Politik gegenüber Korruption.

LVMH und ihre Maisons ergreifen Maßnahmen zur Verhinderung, Aufdeckung und Bestrafung von Korruption und Bestechung bei geschäftlichen Aktivitäten.

Die Gruppe hat eine Anti-Korruptions-Charta verabschiedet, die den Mitarbeitenden helfen soll, die verschiedenen Arten von Verhaltensweisen zu erkennen, die Korruption oder unberechtigte Einflussnahme darstellen können und daher verboten sind. Besondere Aufmerksamkeit muss beispielsweise Geschenken und Einladungen gewidmet werden. Die Anti-Korruptions-Charta enthält praktische Beispiele, die den Mitarbeitenden helfen, die richtigen Reflexe zu entwickeln.

Zusätzlich zur Charta werden für alle Mitarbeitenden der Gruppe Schulungen angeboten, insbesondere für diejenigen, die am stärksten dem Risiko von Korruption und unberechtigter Einflussnahme ausgesetzt sind.

LVMH verlangt von ihren Partnern und Lieferanten die Einhaltung derselben Regeln und die Ergreifung geeigneter Maßnahmen zur Verhinderung, Aufdeckung und Bestrafung von Verhaltensweisen, die mit Korruption oder unberechtigter Einflussnahme in Verbindung stehen könnten.

Alle LVMH-Mitarbeitenden müssen die in der Anti-Korruptions-Charta festgelegten Regeln einhalten und dahingehend besondere Vorsicht walten lassen.

Mitarbeitende, die mit Geschäftspartnern der Gruppe zusammenarbeiten, müssen sich vergewissern, dass diese Partner die Anti-Korruptionsregeln und -prinzipien des Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner von LVMH einhalten.

Weitere Informationen finden Sie:

- [in der Anti-Korruptions-Charta](#);
- [im Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner](#).

Vermeidung von Interessenkonflikten

Ein Interessenkonflikt ist eine Situation, in der die persönlichen Interessen eines Mitarbeitenden der Gruppe mit denen der Gruppe oder eines ihrer Maisons kollidieren, zu kollidieren scheinen oder kollidieren können.

Eine derartige Situation muss gemeldet und angemessen gehandhabt werden, um die damit verbundenen Risiken zu beseitigen oder zu verringern.

Es liegt in der Verantwortung jedes Mitarbeitenden, seine persönliche Situation bei der Beurteilung potenzieller Interessenkonflikte richtig einzuschätzen und derartige Konflikte unverzüglich gemäß den internen Verfahren seines Maisons seinem Vorgesetzten und/oder der/den zuständigen Abteilung(en) (Ethik und Compliance, Personalabteilung, Rechtsabteilung) zu melden.

Alle LVMH-Mitarbeitenden müssen ihre Geschäfte und Aufgaben mit Integrität und Loyalität ausführen. Mitarbeitende, die sich möglicherweise in einem Interessenkonflikt befinden, müssen diesen unverzüglich offenlegen.

Weitere Informationen finden Sie in der [Anti-Korruptions-Charta](#).

Bekämpfung von Geldwäsche

Unter Geldwäsche versteht man das verbergen oder Verschleiern der Herkunft unrechtmäßig erworbener Vermögenswerte, so dass der Anschein erweckt wird, diese würden aus rechtmäßigen Quellen stammen.

Die Gruppe ergreift in jedem Land, in dem sie tätig ist, geeignete Maßnahmen, um zu verhindern, dass ihre Geschäfte als Mittel zur Geldwäsche missbraucht werden, indem sie unter anderem Bargeldzahlungen einschränkt oder Anweisungen zu diesen ausgibt und von ihren Mitarbeitenden und Partnern verlangt, dass sie dem Risiko der Geldwäsche besondere Aufmerksamkeit schenken.

Alle LVMH-Mitarbeitende sind verpflichtet, die Vorschriften zur Bekämpfung von Geldwäsche und - insbesondere das Verkaufspersonal - die Schwellenwerte für Barzahlungen einzuhalten.

Weitere Informationen finden Sie in der [Richtlinie zur Bekämpfung von Geldwäsche](#).

Einhaltung internationaler Sanktionen

LVMH legt besonderen Wert auf die Einhaltung der Gesetze und Vorschriften zu internationalem Sanktionen und Ausfuhrkontrollen.

Jede Transaktion der Gruppe wird, unabhängig von ihrem Umfang, sorgfältig im Hinblick auf die folgenden Punkte überwacht:

- Identifizierung aller direkten oder indirekten Verbindungen zu Ländern oder Regionen, die internationalen Sanktionen unterliegen;
- Sicherstellung, dass an der fraglichen Transaktion keine Einrichtung, Organisation oder Person beteiligt ist, deren Name auf einer internationalen Sanktionsliste steht, und
- Einhaltung sämtlicher Beschränkungen im Zusammenhang mit der Ausfuhrkontrolle.

Alle LVMH-Mitarbeitenden müssen besonders auf die Einhaltung der Gesetze und Vorschriften achten, die für die internationalen Sanktions- und Exportkontrollregime gelten.

Angesichts der Komplexität dieser Vorschriften müssen sich die Mitarbeitenden mit ihrem Beauftragten für Ethik & Compliance in Verbindung setzen, bevor sie eine Transaktion abschließen, die einen Bezug zu einem Land oder einer Region aufweist, das bzw. die internationalen Sanktionen oder Beschränkungen im Zusammenhang mit Ausfuhrkontrollen unterliegt.

Weitere Informationen finden Sie in der internen Richtlinie zu internationalen Sanktionen.

Förderung des freien und unverfälschten Wettbewerbs

LVMH ist bestrebt, einen freien und unverzerrten Wettbewerb in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Praktiken aufrechtzuerhalten, und stellt sicher, dass die Mitarbeitenden die Wettbewerbsregeln einhalten, die in jedem Land gelten, in dem die Gruppe tätig ist.

LVMH hat ihre Verpflichtung zur Einhaltung des Wettbewerbsrechts in einer internen Wettbewerbs-Charta formalisiert, die dazu beitragen soll, eine authentische Compliance-Kultur in Bezug auf das Wettbewerbsrecht zu entwickeln.

Diese Charta enthält die wichtigsten Regeln, die die Mitarbeitenden im Rahmen ihrer alltäglichen Geschäftsbeziehungen befolgen müssen, sowie praktische Beispiele für die von ihnen zu erfüllenden Standards.

LVMH duldet unter keinen Umständen den Missbrauch wirtschaftlicher Abhängigkeit, den unerlaubten Austausch von Informationen, Kartelle oder unerlaubte Absprachen mittels Vereinbarungen, Plänen, Absprachen oder abgestimmtem Verhalten zwischen Wettbewerbern in Bezug auf Preise, Gebiete, Marktanteile, Kunden usw.

LVMH ist insbesondere bestrebt, den Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung zu verhindern.

Alle LVMH-Mitarbeitenden müssen das Wettbewerbsrecht strikt einhalten. Sämtliche Beziehungen zu den Konurrenten der Gruppe müssen genauestens geprüft werden, und alle Mitarbeitenden müssen jedwede Handlung unterlassen, die den Wettbewerb verzerren könnte.

Weitere Informationen finden Sie in der internen [Wettbewerbs-Charta](#).

Wahrung von Vertraulichkeit

Die Mitarbeitenden von LVMH müssen die Vertraulichkeit und Integrität nicht veröffentlichter interner Informationen schützen.

Zu diesen Informationen können Finanzdaten oder Informationen hinsichtlich von Strategie, Mitarbeitenden, Kunden, Kollektionen und Produkteinführungen, potenziellen Übernahmen oder kommerziellen Aktivitäten gehören, die uns einen Wettbewerbsvorteil verschaffen.

Generell ist Vertraulichkeit der Schlüssel zur Aufrechterhaltung des Vertrauens sowohl innerhalb der Gruppe als auch in den Beziehungen zu unseren Partnern und Kunden. LVMH schützt alle externen vertraulichen Informationen, die der Gruppe zur Verfügung gestellt werden, verwendet diese nur für die zugelassenen Zwecke und trifft alle angemessenen Vorsichtsmaßnahmen.

LVMH erwartet von ihren Mitarbeitenden insbesondere, dass sie keine internen Informationen über Kommunikationsmittel weitergeben, zu denen Unbefugte Zugang haben könnten, oder an Orten, an denen sie belauscht werden könnten.

LVMH erwartet auch von ihren Mitarbeitenden, dass sie in Übereinstimmung mit den Social-Media-Nutzerleitlinien bei der Äußerung ihrer Meinung im Internet sehr vorsichtig sind und insbesondere darauf achten, dass sie darauf hinweisen, dass es sich um ihre persönliche Meinung handelt, dass sie Zurückhaltung üben, dass sie andere respektieren und dass sie keine vertraulichen Informationen oder Geschäftsgesheimnisse preisgeben.

Insbesondere muss die Nutzung computergestützter Kommunikationsmittel den Regeln und Grundsätzen entsprechen, die in der Charta für Cybersicherheit der Maisons festgelegt sind.

Alle LVMH-Mitarbeitende dürfen vertrauliche interne oder externe Informationen, von denen sie Kenntnis erlangt haben, weder direkt noch indirekt an Personen außerhalb der Gruppe oder an LVMH-Mitarbeitende weitergeben, die aufgrund ihrer Tätigkeit keine Kenntnis von diesen Informationen haben müssen.

Weitere Informationen finden Sie in den internen [Social-Media-Nutzerleitlinien](#).

Schutz der Integrität der Finanzmärkte und Verhinderung von Insiderhandel

Schutz der Integrität der Finanzmärkte und Verhinderung von Insiderhandel

Die Integrität der Finanzmärkte ist der Schlüssel zu einer funktionierenden Wirtschaft.

LVMH ist dem Schutz der Integrität der Märkte und der Einhaltung der Vorschriften zur Verhinderung von Marktmissbrauch verpflichtet. LVMH wird insbesondere keine falschen Informationen an den Markt weitergeben oder Maßnahmen ergreifen, um den Kurs eines Finanzinstruments unter falschen Voraussetzungen zu verändern.

Da die Aktien von LVMH auf den Finanzmärkten gehandelt werden, unterliegt das Unternehmen gesetzlichen Verpflichtungen in Bezug auf Insiderinformationen.

„Insiderinformationen“ sind definiert als nicht öffentlich bekannte präzise Informationen, die direkt oder indirekt einen oder mehrere Emittenten oder ein oder mehrere von einem oder mehreren Emittenten begebene Finanzinstrumente betreffen und die, wenn sie veröffentlicht würden, den Kurs der betreffenden Finanzinstrumente oder den Kurs der sich auf diese beziehenden derivativen Finanzinstrumente merklich beeinflussen könnten.

Jede Person, die im Besitz derartiger Informationen ist, hat es zu unterlassen, Aktien (oder mit diesen zusammenhängende Finanzinstrumente) des betreffenden Emittenten direkt oder indirekt zu kaufen oder zu verkaufen oder dies über einen Intermediär zu tun, solange diese Informationen nicht veröffentlicht worden sind. Außerdem unterliegt diese Person einer verschärften Geheimhaltungspflicht.

Die Gruppe verfügt über Verfahren, um festzustellen, ob es sich bei einer Information um eine Insiderinformation handelt oder nicht; um zu entscheiden, ob die Veröffentlichung der Information aufgeschoben werden soll oder nicht; und um im Falle einer aufgeschobenen Veröffentlichung die notwendigen Schritte einzuleiten und festzustellen, wer bezüglich der jeweiligen Insiderinformation als Insider gilt.

Mitarbeitende, die über Insiderinformationen verfügen, müssen die Vorschriften zur Verhinderung von Insiderhandel einhalten. Insbesondere dürfen sie sich nicht am Börsenhandel mit dem/den betreffenden Finanzinstrument(en) beteiligen und die betreffende Information nicht weitergeben.

Wahrung der Privatsphäre

LVMH misst dem Schutz der Privatsphäre ihrer Kunden und Mitarbeitenden („betroffene Personen“) große Bedeutung bei und wendet äußerste Sorgfalt an, um diese und insbesondere personenbezogene Daten, zu schützen.

LVMH verpflichtet sich daher, die sechs in der Datenschutz-Charta festgelegten Grundprinzipien einzuhalten. Nur so kann ein Mindestmaß an Schutz der Rechte der betroffenen Personen bei der Erhebung, Verarbeitung und Übermittlung ihrer Daten gewährleistet werden, unabhängig davon, wohin die Daten übermittelt werden.

Jedes Unternehmen eines der Maisons oder der Gruppe muss, wo auch immer es sich befindet, daher diese sechs Grundprinzipien sowie die Gesetze und Vorschriften zum Schutz der Privatsphäre und von personenbezogenen Daten einhalten.

Sie müssen insbesondere sicherstellen, dass:

- die gesamte Verarbeitung personenbezogener Daten rechtmäßig ist und nicht gegen die Rechte oder die Menschenwürde der betroffenen Person verstößt („Grundsatz der Rechtmäßigkeit“);
- die personenbezogenen Daten den Zwecken entsprechen, für die sie verarbeitet werden, dafür erheblich sind und sich streng auf das für diese Zwecke erforderliche Maß beschränken („Grundsatz der Erforderlichkeit“);
- die personenbezogenen Daten nur für die Zwecke verwendet werden, für die sie erhoben wurden, und zwar in einer Weise, die die Privatsphäre und die Intimsphäre der betroffenen Person schützt („Grundsatz der Verhältnismäßigkeit“);
- alle Risiken, die während des Lebenszyklus der personenbezogenen Daten auftreten können, identifiziert, bewertet und dokumentiert werden, so dass Maßnahmen ergriffen werden können, um die Verwirklichung dieser Risiken zu verhindern und die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der betreffenden Daten zu schützen („Sicherheitsgrundsatz“);
- die betroffenen Personen darüber informiert werden, wie ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden („Grundsatz der Transparenz“);
- die betroffenen Personen in der Lage sind, ihre Rechte in Bezug auf ihre personenbezogenen Daten wahrzunehmen („Grundsatz der Achtung der Rechte der betroffenen Personen“).

Alle LVMH-Mitarbeitende müssen unabhängig von ihrer Tätigkeit auf den Schutz der Privatsphäre und der personenbezogenen Daten achten, die im Rahmen ihrer alltäglichen Arbeit erhoben und verarbeitet werden. Jeder Mitarbeitende muss sich vergewissern, dass jeder der in der Datenschutz-Charta festgelegten Grundsätze beachtet wird.

Weitere Informationen finden Sie in der internen Datenschutz-Charta.

Gelebtes Verantwortungsbewusstsein im öffentlichen Raum

LVMH beteiligt sich an öffentlichen politischen Diskussionen im Geiste eines konstruktiven Dialogs und der Zusammenarbeit mit den Stakeholdern, insbesondere mit den politischen Entscheidungsträgern.

Die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften ist eine Voraussetzung für die Glaubwürdigkeit der Gruppe, wenn diese sich an der öffentlichen Debatte beteiligt.

Darüber hinaus sind Integrität, Transparenz und Ehrlichkeit die wichtigsten Grundsätze für die Teilnahme der Gruppe am öffentlichen Diskurs.

Insbesondere legt LVMH großen Wert auf die Verlässlichkeit der Informationen, die ihren Gesprächspartnern zur Verfügung gestellt werden, und ist als Lobbygruppe registriert, wenn dies für ihre Geschäfte erforderlich ist. Die externen Dienstleister der Gruppe müssen diese Regeln ebenfalls einhalten.

Die Gruppe respektiert auch das Recht ihrer Mitarbeitenden, sich als Privatpersonen an politischen oder gewerkschaftlichen Aktivitäten zu beteiligen. Die Mitarbeitenden verpflichten sich jedoch, dafür zu sorgen, dass ihre Aktivitäten im privaten Bereich nicht die Erfüllung ihrer Aufgaben beeinträchtigen oder dem Ruf der Gruppe schaden.

LVMH verbietet Geldspenden an politische Parteien oder politische oder gewerkschaftliche Organisationen.

LVMH verbietet die Vergütung und Einstellung von Mitgliedern eines nationalen oder des europäischen Parlaments für die Dauer ihres Wahlmandats, unabhängig davon, ob es sich um eine dauerhafte oder vorübergehende Tätigkeit handelt.

Alle LVMH-Mitarbeitende, die LVMH oder ein Maison in der Öffentlichkeit repräsentieren, müssen im Einklang mit den Grundsätzen von Integrität, Transparenz und Genuigkeits handeln.

Weitere Informationen finden Sie in der [Charta zu verantwortungsbewusstem Lobbying](#).



LVMH